

Tagung

Das Recht auf eine selbstbestimmte Erwerbsbiografie

Ein Beitrag für ein Soziales
Recht der Arbeit – SozRA

21.–22. Februar 2013, Berlin

Hans **Böckler**
Stiftung 

Fakten für eine faire Arbeitswelt.

SozRA 



U N I K A S S E L
V E R S I T Ä T

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

Arbeits- und Sozialrecht haben Einfluss darauf, wie und ob Menschen ihre Erwerbsbiografie selbst bestimmen und gestalten können. Die Verwirklichung des Rechts auf eine selbstbestimmte Erwerbsbiografie – notwendiger Bestandteil eines Sozialen Rechts der Arbeit – ist umso dringlicher, als sich die Lebensläufe Erwerbstätiger seit langem differenziert haben: Zunehmend haben alle Geschlechter und Personen verschiedenen Gesundheitszustands oder Alters den Anspruch, in die Erwerbsarbeit integriert zu sein. Die Lebensumstände erfordern dadurch nicht selten Gleichzeitigkeiten von Erwerbsarbeit und Familien- und Sorgearbeit, Qualifizierung oder Übergänge wegen Veränderungen der Leistungsfähigkeit.

Das Projekt „Soziales Recht der Arbeit“ ging davon aus, dass die rechtliche Regulierung allen Beschäftigten garantierte Optionen und Handlungsmöglichkeiten gewährleisten sollte, um Übergänge herzustellen und angemessen zu gestalten. Lebensstandard, Arbeitsbedingungen und Risikosicherung in Übergangssituationen sollten so wenig wie möglich durch Rechtsverluste bedroht sein – mit dem Ziel einer selbstbestimmten Erwerbsbiografie.

Zu diesem Zweck haben wir bestehende arbeits- und sozialrechtliche Instrumente auf ihr Potenzial zur Weiterentwicklung zu verallgemeinerbaren Regelungsmodellen geprüft und Bausteine für eine künftige Regulierung entwickelt, die tatsächliche Wirksamkeit versprechen.

Die Tagung stellt die Ergebnisse aus dem Forschungsprojekt zur Diskussion. Wir freuen uns auf eine transdisziplinäre Debatte mit arbeits- und sozialpolitischen Akteuren sowie Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern aus unterschiedlichen Disziplinen.

Dr. Claudia Bogedan
Hans-Böckler-Stiftung

Prof. Dr. Eva Kocher
Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder)

Prof. Dr. Felix Welti
Universität Kassel

Donnerstag, 21. Februar 2013

- 13.00 Uhr** **Begrüßung**
Prof. Dr. Eva Kocher,
Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder)
- 13.15 Uhr** **Soziales Recht der Arbeit im Lebenslauf**
Prof. Dr. Eva Kocher / Prof. Dr. Felix Welti
Dr. Anika Rasner / Dr. Bettina Kohlrausch /
Barbara Zimmer (Projektteam)
- Kommentare:
Prof. Dr. Olaf Struck, Universität Bamberg
Prof. Dr. Kerstin Jürgens, Universität Kassel
- Diskussion
- 15.00 Uhr** Kaffeepause
- 15.30 Uhr** **Das Recht auf eine selbstbestimmte Erwerbsbiografie – arbeitsrechtliche Fragen**
Dr. Christian Paschke / Dr. Johanna Wenckebach /
Dr. Ghazaleh Nassibi (Projektteam)
- Kommentare:
Prof. Dr. Katja Nebe, Universität Bremen
Dr. Jürgen Treber, Bundesarbeitsgericht
- Diskussion
- 17.00 Uhr** Pause
- 17.30 Uhr** **Die Realisierung des Rechts auf eine selbstbestimmte Erwerbsbiografie im Betrieb**
Prof. Dr. Eva Kocher / Susanne Schulz
(Projektteam)
- Kommentare:
Prof. Dr. Armin Höland,
Universität Halle-Wittenberg
Martina Perreng, Deutscher Gewerkschaftsbund
- Diskussion
- 19.00 Uhr** gemeinsames Abendessen

Freitag, 22. Februar 2013

- 9.00 Uhr** **Das Recht auf eine selbstbestimmte Erwerbsbiografie – sozialrechtliche Fragen**
Prof. Dr. Felix Welti / Dr. Nadine Zeibig /
Henning Groskreutz (Projektteam)
- Kommentare:
Sabine Knickrehm, Bundessozialgericht
Dr. Reinhold Thiede,
Deutsche Rentenversicherung Bund
- Diskussion
- 10.30 Uhr** Pause
- 11.00 Uhr** **Podiumsdiskussion**
Das Recht auf eine selbstbestimmte Erwerbsbiografie in der Tarif- und Sozialpolitik
Prof. Dr. Heide Pfarr, ehemalige
wissenschaftliche Direktorin des WSI
Christoph Ehlscheid, IG Metall
Dr. Wolfgang Uellenberg-van Dawen, ver.di
Yasmin Fahimi, IG Bergbau-Chemie-Energie
Heinrich Tiemann, Staatssekretär a.D.
PD Dr. Wolfgang Strengmann-Kuhn, MdB,
Universität Frankfurt a.M.
- Moderation:
Prof. Dr. Eva Kocher / Prof. Dr. Felix Welti
- 12.50 Uhr** **Schlusswort**
Dr. Claudia Bogedan, Hans-Böckler-Stiftung
- 13.00 Uhr** Mittagsimbiss, Ende der Tagung

Veranstalter: Hans-Böckler-Stiftung in Kooperation
mit der Europa-Universität Viadrina
Frankfurt (Oder) und der Universität Kassel

**Veranstaltungs-
ort:** Humboldt-Viadrina School of Governance
Wilhelmstraße 67
10117 Berlin

**Anmelde-
schluss:** **21. Januar 2013**
Die Anmeldung ist verbindlich und wird
mit einem Anreishinweis bestätigt.

**Organisation/
Anmeldung:** Hans-Böckler-Stiftung
Bereich Personal/Verwaltung/Justizariat
Vanessa Lewitzki
Hans-Böckler-Straße 39
40476 Düsseldorf
Tel.: +49 (0)211 77 78-124
Fax: +49 (0)211 77 78-4124
Vanessa-Lewitzki@boeckler.de

Hinweise: Tagungsgebühren werden nicht erhoben. Die
Kosten für die Verpflegung während der Veran-
staltung trägt der Veranstalter. Reise- und Über-
nachtungskosten werden nicht übernommen.

Anreise: Für eine umweltfreundliche und kostengüns-
tige An- und Abreise empfehlen wir Ihnen
das Veranstaltungsticket der Deutschen Bahn
(ab 99 € für die Hin- und Rückfahrt 2. Klasse).
Nähere Informationen hierzu erhalten Sie mit
der Anmeldebestätigung.

**Hans Böckler
Stiftung** 

Fakten für eine faire Arbeitswelt.

Hans-Böckler-Straße 39
40476 Düsseldorf
Tel.: +49 (0)211 77 78-0
Fax: +49 (0)211 77 78-120
www.boeckler.de